

hauptet, daß auf dem Wege des Ausbaus der bürgerlichen Demokratie ohne revolutionäre Umwälzung der Klassen- und Machtverhältnisse eine „Demokratie für alle“ verwirklicht werde. Mit der Entgegenstellung von „Diktatur“ und „Demokratie“ verschleiert der R. das Klassenwesen des bürgerlichen Staates und der bürgerlichen Demokratie sowie des -> *sozialistischen Staates* und der -> *sozialistischen Demokratie*. Wie die Geschichte lehrt, kann es eine Demokratie „an sich“, losgelöst und außerhalb der Klassen, nicht geben. Ebenso wenig gab oder gibt es eine Diktatur schlechthin, sondern nur die Diktaturen der Ausbeuterklassen über die Ausgebeuteten, deren historisch höchste und zugleich letzte die Diktatur der Bourgeoisie ist, und die proletarische Diktatur, deren Wesen entsprechend der historischen Mission der -> *Arbeiterklasse* sich prinzipiell von den Ausbeuterdiktaturen unterscheidet. Das ahistorische, das Klassenwesen jedes Staates und jeder Demokratie leugnende Entgegenstellen von „Diktatur“ und „Demokratie“ ist auch ein wesentliches Merkmal der Staatsauffassungen des R. in der Gegenwart. Angesichts des wachsenden Einflusses der sozialistischen Staatengemeinschaft, der kommunistischen Weltbewegung und damit der Ideen des Marxismus-Leninismus auf das Weltgeschehen, ist der R. heute genötigt, seine der revolutionären Theorie der Arbeiterklasse und dem Sozialismus feindlichen Absichten unter dem Mantel des „wahren Marxismus“, seiner „Erneuerung“ und „Weiterentwicklung“ zu verbergen. Als spezifische Erscheinungsform bürgerlicher Ideologie und Politik innerhalb der kommunistischen Weltbewegung zielt er auf die „Aufweichung“ der kommunistischen und Arbeiterparteien und die Untergrabung ihrer revolutionären Einheit und Geschlossenheit ab. In der Gegenwart dient der R. objektiv den imperialistischen Bestrebungen der

Restauration kapitalistischer Verhältnisse in den sozialistischen Ländern. Er nimmt immer mehr offen konterrevolutionäre Positionen gegenüber dem Sozialismus ein. Heute wenden sich die Revisionisten vor allem gegen die historische Notwendigkeit der proletarischen Revolution und der Diktatur des Proletariats beim Übergang vom Kapitalismus zum Sozialismus, gegen die führende Rolle der Arbeiterklasse und ihrer -> *marxistisch-leninistischen Partei* und gegen den -> *demokratischen Zentralismus*. Das Wesentliche ihrer Konzeption besteht darin, daß die alte, unveränderte bürgerliche Doktrin vom Staat als über den Klassen stehender neutraler Ordnungsfaktor und von der Demokratie als absoluter, klassenunabhängiger Wert mit marxistischen Begriffen verbrämt und als „schöpferische Weiterentwicklung des Marxismus“ unter Losungen wie „Vereinigung von Sozialismus und Demokratie“, „sozialistischer Pluralismus“, „sozialistischer Parlamentarismus“ u. a. angeboten wird. Die politische Stoßrichtung dieser „Empfehlungen“ nach dem Muster der bürgerlichen Klassendemokratie und unter völligem Ignorieren des Wesens des sozialistischen Staates und der sozialistischen Demokratie besteht darin, die marxistisch-leninistische Partei der Arbeiterklasse von der Macht und der Leitung des sozialistischen Staates und den sozialistischen Staat von der Leitung der sozialistischen Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur zu trennen, um auf diese Weise die Rückkehr zu kapitalistischen Verhältnissen herbeizuführen. -> *bürgerliche Staatsideologie*

revolutionär-demokratische Diktatur der Arbeiter und Bauern: Klassencharakter des Staates und der politischen Organisation der Gesellschaft, die im Prozeß einer revolutionär-demokratischen Umwälzung in der Epoche des Imperialismus und der